



Kiel Express vom 03.07.2013

Neues Leben fürs Kesselhaus

**Kunstverein Haus 8
bekommt Hilfe
bei der Sanierung**

Kiel. Wer auf dem Fußweg von der Feldstraße her das Anschargelände betritt, sieht zur Rechten als erstes das ehemalige Kesselhaus mit seinem markanten rot-weißen Schornstein. Der Kunstverein Haus 8 hat es gepachtet, um dort kulturelle Veranstaltungen und Gastronomie zu etablieren. Zuvor muss das Gebäude jedoch saniert werden. Mit einer Spende von 5000 Euro sorgt die Bürgerstiftung dafür, dass dringende Arbeiten erledigt werden können – es sind jedoch noch viele weitere Spenden notwendig.

„Für die komplette Sanierung brauchen wir mindestens 1,5 Millionen Euro“, sagt Anke Müffelmann vom Verein Haus 8. Bisher habe man rund 40 000 Euro gesammelt, um Wände, Dach, Fenster und Böden des Kesselhauses zu erhalten und einen Stromanschluss zu legen. „Die Handwerker haben einen Teil ihrer Leistung gespendet, sonst hätte es nicht gereicht“, sagt Müffelmann. Als nächstes müsse unbedingt für rund 60 000 Euro der Schornstein saniert werden, der sonst den Winter nicht überstehen werde. Für die Anschlüsse von Heizung und Wasser rechnet Müffelmann mit Kosten von mindestens ei-

ner halben Million Euro.

5000 Euro klingen vor diesem Hintergrund nicht besonders viel, doch sie ermöglichen es, den Hauptraum für erste Veranstaltungen herzurichten. In dem 200 Quadratmeter großen Raum wird beispielsweise das Kinderkulturbüro ab 6. August die Kinderausstellung „Ich bin... Du bist...“ zeigen. Sie wird mit 10 000 Euro aus dem Lokalen Aktionsplan Kiel-Nord unterstützt. Die Stiftung Drachensee will außerdem bei Veranstaltungen in Haus 8 und Kesselhaus ein mobiles Café anbieten.

Das Kesselhaus gehörte zum Marine-Garnisonslazarett, das von 1903 bis 1907 auf dem Anschargelände errichtet wurde. Charakteristisch für die Lazarettgebäude im Landhausstil ist die Kombination von rotem Backstein mit weißen Putzflächen. Mit drei Doppeldampfkesseln versorgte das Kesselhaus über unterirdische Verbindungen sämtliche Lazarettgebäude mit Wärme. Ein separater, gefliester Raum an der Südseite des Gebäudes diente damals als Desinfektionsraum. „Dort könnte in Zukunft Gastronomie einziehen“, sagt Anke Müffelmann. „Das Konzept des Anschargeländes überzeugt uns,

und wir möchten als Bürgerstiftung dazu beitragen, die denkmalgeschützten Gebäude zu unterhalten“, sagt Horst Reyer von der Bürgerstiftung. Die Spende sei als Signal gedacht: „Wir möchten das Kesselhaus langfristig unterstützen.“ (emk)

■ Weitere Informationen im Internet unter www.kunstvereinhaus-8-anscharkpark.de



Die Kinderausstellung „Ich bin... Du bist“ des Kinderkulturbüros wird ab 6. August Leben ins Kesselhaus bringen. Kulturreferent Rainer Pasternak unterstützt Katja Stark vom Kinderkulturbüro dabei mit 10000 Euro aus dem Lokalen Aktionsplan Kiel-Nord.



Anke Müffelmann (links) und Zuzana Hlinakova vom Kunstverein Haus 8 freuen sich über die Spende der Bürgerstiftung, die Horst Reyer übergab. Der Betrag von 5000 Euro wird benötigt, um das historische Gebäude zu sichern.